

## AUSGABE MAI 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,



morgen ist der 1. Mai der Tag der Arbeit. Dieses Jahr steht er ganz im Zeichen von Europa. Denn für die Europawahlen am 26. Mai soll nicht nur geworben werden, Demokratie, Solidarität, Frauen- und Gleichstellungsrechte sollen mit einer hohen Wahlbeteiligung gestärkt werden. Zum Thema Europa haben wir eine Broschüre veröffentlicht, die nicht nur zur Wahl, sondern auch darüber hinaus die Wichtigkeit der EU für Gleichstellungsfragen aufzeigt.

Anlässlich des Europatages am 9. Mai kann dies auch gefeiert werden. In diesem Sinne kommen Sie gut in den Mai!

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

## INHALT

**IN EIGENER SACHE**

**AKTUELLE AKTION**

**KALENDERBLATT DES MONATS**

**FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR**

**FILM**

**FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN**

**AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE)**

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION**

## IN EIGENER SACHE



### Wir zählen auf Europa!

Es ist ein guter Rat, zur Wahl zu gehen, wenn es im Mai um die neue Zusammensetzung des Europäischen Parlaments geht. Vielleicht besonders für Frauen. Europa-skeptische und rechtspopulistische Strömungen könnten den politischen Kurs, der auch die Gleichstellung der Geschlechter vorangebracht hat, gefährden.

Das neue Heft aus der Vernetzungsstelle stellt die Perspektiven von neun Frauen auf die Europäische Union dar. Warum gehen sie wählen? Die Studentin schätzt die Möglichkeiten zum internationalen Austausch, für die Frau, die sich noch an den zweiten Weltkrieg erinnert, steht Europa für Frieden und Wohlstand.

Welche Rolle spielt das Europäische Parlament z.B. bei der Durchsetzung von Gleichstellung, Gender Mainstreaming und Antidiskriminierung? Die Broschüre zur Europawahl im Mai 2019 zeigt, wie wichtig ein frauenpolitischer Blick auf die Europawahl ist, und möchte Frauen darin bestärken, ihre Wahlentscheidung in dieser Hinsicht zu reflektieren. Sie möchte außerdem Frauen motivieren, zur Wahl zu gehen. Die Broschüre richtet sich an frauenpolitische Multiplikatorinnen zum Weitergeben oder Selberlesen.

Kontakt: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Telefon (0511) 33 65 06 20, [sekretariat@gleichberechtigung-und-vernetzung.de](mailto:sekretariat@gleichberechtigung-und-vernetzung.de). Kosten und Bestellung: Bei Bestellungen bis zu 100 Exemplaren kostet ein Heft 3,50 Euro (zzgl. MwSt. und Versandkosten), für Dauernutzerinnen, Dauernutzer und Großbestellungen gibt es Rabatte! Weitere Informationen und den Bestellbogen finden Sie [hier](#).

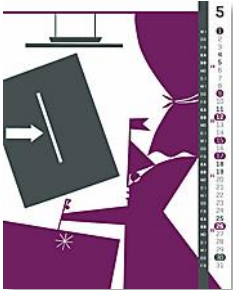
## AKTUELLE AKTION



### Feministischer Block der Gewerkschaftsfrauen

Die DGB Frauen ziehen am 1. Mai los und laden alle Gewerkschaftsfrauen, Feministinnen und Feministen ein, sich ihnen zur 1. Mai-Demo anzuschließen! Los geht's um 10:00 Uhr am Hackeschen Markt, Anna-Louisa-Karsch-Str./Ecke Spandauer Str. (Litfaß-Platz) in Berlin. Gemeinsam geht es zur Kundgebung am Brandenburger Tor. [frauen.dgb.de](http://frauen.dgb.de)

## KALENDERBLATT DES MONATS



### Mai: Europawahlen 2019

Alle fünf Jahre finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die kommende Wahl wird vom 23. bis 26. Mai 2019 sein. In Deutschland gehen die Wahlberechtigten traditionell am Sonntag zur Wahlurne. Den genauen Termin legt die Bundesregierung fest. In Deutschland erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 Abgeordnete im Europäischen Parlament. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. [weiterlesen >>>](#)

## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



### Arendt und die Folgen

Die politische Theoretikerin und Publizistin Hannah Arendt (1906-1975) verstand Politik als Handlung, also immer als konkrete Möglichkeit der Veränderung der Welt. Verantwortung, Freiheit, Gemeinschaft und Gerechtigkeit sind die bestimmenden Themen ihrer Schriften. Dabei geht es der unabhängigen Denkerin immer um das Bewahren einer gemeinsamen Welt, in der Menschen füreinander sichtbar werden und miteinander in Dialog treten. Ihr Werk weist einen Weg aus der postmodernen Politikfeindlichkeit und regt zugleich an, das Verhältnis von Denken und Handeln selbst neu zu reflektieren.

Das Buch präsentiert einen Überblick über Arendts Ideen und Denkfiguren, erkundet, warum ihre Werke gerade jetzt wieder gelesen werden und stellt ihren Einfluss auf Politik, Kultur, und Philosophie im 20. und 21. Jahrhundert dar. Es wendet sich an Leserinnen, die mit der Biografie und dem Werk von Hannah Arendt vertraut und wissenschaftshistorisch interessiert sind.

Die Autorin: Jana V. Schmidt ist Dozentin an der California State University, Los Angeles und Associate Fellow am Hannah Arendt Center for Politics at Bard College.

Jana V. Schmidt: Arendt und die Folgen, J.B. Metzler Verlag, 2018, Bestellung über [www.springer.com](http://www.springer.com)



### Der Minijob | Broschüre in Leichter Sprache

Das Netzwerk "Chancengleichheit Südhessen" hat die Broschüre "Der Minijob" in Leichter Sprache herausgegeben. Sie enthält Informationen über Rechte und Pflichten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Mindestlohn, Urlaubsanspruch und Arbeitszeitregelungen. Was muss im Arbeitsvertrag stehen? Was wird für die Renten- und Krankenversicherung gezahlt? Welche Regelungen gelten bei Krankheit, Arbeitsunfall oder im Falle einer Schwangerschaft? Die ansprechend gestaltete Broschüre informiert außerdem über Unterstützungsmöglichkeiten zur Durchsetzung der jeweiligen Rechte und nennt Kontaktadressen.

Netzwerk "Chancengleichheit Südhessen" (Hrsg.): Der Minijob. Darmstadt 2018. Die Broschüre steht zum Download auf der [Website des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) zur Verfügung, Bestellung von gedruckten Exemplaren per Telefon (06151) 881 10 44 oder per E-Mail unter [Chancengleichheit@ladadi.de](mailto:Chancengleichheit@ladadi.de)



### Frauenherzen | clio 86

Frauenherzen schlagen anders - dieses zentrale Thema der Frauengesundheitsbewegung ist inzwischen im Medizinsystem angekommen. Der Faktor Gender spielt trotz weiterhin bestehender Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in der Medizin eine wichtigere Rolle. Clio, die Zeitschrift für Frauengesundheit, hat Fachbeiträge zur Herzgesundheit von Frauen zusammengestellt. Dabei geht es unter anderem um Bluthochdruck und Stress, Venengesundheit und die Herzgesundheit in den Wechseljahren. Unterschiedliche biologische und physiologische Zusammenhänge und ihre Auswirkungen werden vor dem Hintergrund der Lebensverhältnisse von Frauen betrachtet.

Feministisches Frauen Gesundheits Zentrum e.V. Berlin (Hrsg.): clio 86: Frauenherzen, 43. Jahrgang, Mai 2018, [www.ffgz.de/bestellen/clio-zeitschrift.html](http://www.ffgz.de/bestellen/clio-zeitschrift.html)



### Rosa für Alle!?

Geschlechtersensible Pädagogik kann in der Kita-Praxis nur gelebt werden, wenn die Eltern in den Bildungsprozess eingebunden sind und Vorbehalte einer überzeugten Grundhaltung Platz machen. Umgekehrt sollte es Eltern ein Anliegen sein, auf die alltägliche Reproduktion von Geschlechterkli-

schees im Kita-Alltag aufmerksam machen. Eine Broschüre von Pinkstinks e.V. schlägt die Brücke zwischen Eltern und Kita-Fachkräften beim Thema geschlechtersensible Erziehung. Als Gesprächsgrundlage zum Beispiel für Elternabende gibt sie Gedanken und Tipps an die Hand, die Kindern helfen können, möglichst frei von gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen herauszufinden, was sie können und wo ihre Stärken liegen.

Die Broschüre "Rosa für Alle?!" kann im [Pinkstinks-Shop](#) bestellt werden.



### **Betrifft Mädchen: Let's talk about: Sexuelle Bildung**

Sexuelle Bildung - was ist das, wo findet sie statt und wer macht sie? Diesen Fragen gehen die Beiträge der Zeitschrift *Betrifft Mädchen* 1/2019 nach. Sexuelle Bildung ist in allen Bildungskontexten notwendig, lautet dabei eine Kernaussage. Die Zugänge von Kindern und Jugendlichen zum Thema unterscheiden sich jedoch. In der Behindertenhilfe etwa liegt der Fokus auf fremd- versus selbstbestimmter Sexualität. Bei der sexuellen Bildung in Kita und Schule stehen zusätzlich Aufklärung, Akzeptanz von sexueller Vielfalt und kultursensibles Arbeiten im Vordergrund.

Die Beiträge stellen unter anderem die Arbeit mit dem Medienkoffer des Kompetenzzentrums für geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt für Kitas und Grundschulen vor. Die Materialien sollen sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch die Kinder für Mädchenthemen und vielfältige Familienbilder sensibilisieren. Weitere Beiträge befassen sich mit kultursensibler sexueller Bildung und den Anforderungen an Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte, die über eine entsprechende Selbstreflexion und Handlungskompetenz in der sexuellen Bildung verfügen sollten.

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V. (Hrsg.): *Let's talk about: Sexuelle Bildung*. *Betrifft Mädchen* 1/2019. Bestellung unter [www.maedchenarbeit-nrw.de](http://www.maedchenarbeit-nrw.de)



### **Tätigkeitsbericht des Gleichstellungsbüros der Stadt Göttingen**

Der neue Tätigkeitsbericht des Gleichstellungsbüros der Stadt Göttingen liegt vor. Darin berichten die Gleichstellungsbeauftragte und die Leiterin der Koordinierungsstelle Frauenförderung in der privaten Wirtschaft über ihre Arbeit im Jahr 2018. Gemeinsam haben sie zahlreiche Veranstaltungen und Projekte durchgeführt.

Diese werden im Bericht anschaulich dargestellt. So z.B. das bewährte Girls Kick Turnier, bei dem 48 Teams am Start waren, sowie den Auftakt zum Modellstandort "Politische Partizipation" im Rahmen der Frauenrechtskonvention in Niedersachsen (CEDAW). Die Koordinierungsstelle vermerkt zunehmendes Interesse von Unternehmen am Thema Familienfreundlichkeit, z.B. als Teil der Zertifizierung TOPAS (Top Arbeitgeber Südniedersachsen).

Darüber hinaus wurden Netzwerke wie der Mädchenarbeitskreis und das Frauenforum koordiniert, Fachtage informierten zu Themen wie Minijobs. Über diese und viele weitere Aspekte der Gleichstellung von Frauen und Männern in Göttingen informiert der Tätigkeitsbericht 2018 auf 60 Seiten.

Der Bericht steht auf der [Website des Gleichstellungsbüros](#) zum Download zur Verfügung.



### Das FührungFrauenFloskel-Bingo

Die AllBright Stiftung veröffentlicht in Deutschland und Schweden Berichte, die die Entwicklung des Frauenanteils im deutschen Top-Management dokumentieren. Im April 2019 ist ein neuer Bericht erschienen. Besonders hat uns aber das Floskel Bingo angesprochen, das die Stiftung veröffentlicht hat.

In den Führungsetagen deutscher Börsenunternehmen sind Männer fast unter sich. Auch wenn die Gesellschaft sich wandelt, in den Unternehmen ist von Diversität oder Frauen in Führungspositionen noch immer nicht viel zu sehen. Verteidigt wird das gern mit Floskeln. Welche das sind, was dahintersteckt und wie man sie widerlegen kann, dazu lohnt sich ein Blick auf die Website der Allbright Stiftung: [www.allbright-stiftung.de/floskelbingo](http://www.allbright-stiftung.de/floskelbingo)

Den aktuellen Bericht "Die Macht hinter den Kulissen. Warum Aufsichtsräte keine Frauen in die Vorstände bringen" aus April 2019 finden Sie dort auch!



### Betrifft: Gewalt gegen Frauen

Gewalt gegen Frauen ist ein Problem, mit dem Arztpraxen alltäglich konfrontiert werden. Viele Frauen, die von häuslicher oder sexueller Gewalt betroffen sind, sprechen häufig aus Scham- und Schuldgefühlen nicht von sich aus oder nur sehr zurückhaltend darüber. Die angemessene Reaktion von Ärztinnen und Ärzten darauf ist dann von besonderer Bedeutung.



Das Netzwerk Gewaltschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat eine Broschüre für Ärztinnen und Ärzte herausgegeben, die über Arten und Symptome erlebter Gewalt informiert und Hinweise für Gespräche und körperliche Untersuchungen gibt. Eine sensible Ansprache des Themas Gewalt schon im Wartezimmer signalisiert außerdem, dass Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit dem Problem der Gewalt gegen Frauen besteht. So können Frauen ermutigt werden, von sich aus offen über ihre Situation zu sprechen.

Netzwerk Gewaltschutz - Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Hrsg.): Betrifft: Gewalt gegen Frauen. Informationen für Ärztinnen und Ärzte, Darmstadt 2018

Kontakt: Stadt Darmstadt; Frauenbüro, Telefon (06151) 13 23 40, [frauenbuero@darmstadt.de](mailto:frauenbuero@darmstadt.de), [www.frauenbuero.darmstadt.de](http://www.frauenbuero.darmstadt.de)

### FILM



#### **Sternstunde ihres Lebens**

Die in dem Film illustrierte Nachkriegsgeschichte beruht auf wahren Begebenheiten und demonstriert den unerbittlichen Kampf der Politikerin Elisabeth Selbert. Verpackt im historischen Gewand wird ein Thema angesprochen, das auch bis heute noch nicht an Aktualität verloren hat: die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Gleichberechtigung der Geschlechter.

Deutschland, 2014, 89 Minuten, Ein Film von Erica von Moeller, Produktion: Thevissen Filmproduktion, Sprache: Deutsch, FSK: ohne Altersbeschränkung

Der Film kann bei der Vernetzungsstelle als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 40,- Euro/ 30,- Euro für **Dauernutzerinnen** (zzgl. Versand und MwSt.). Kontakt: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Telefon (0511) 33 65 06 20, [sekretariat@gleichberechtigung-und-vernetzung.de](mailto:sekretariat@gleichberechtigung-und-vernetzung.de)

## UNSERE FORTBILDUNGEN

### Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).

04.-05.12.2019  
Hannover

Grundlagen für  
Gleichstellungsarbeit

### Grundlagen für die Gleichstellungsarbeit

*Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen*

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen - so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben dem Wissen darüber ist es für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit auch entscheidend, dieses strategisch geschickt anzuwenden. Ausschreibung und Anmeldung finden Sie [hier](#).

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

08.05.2019  
Hannover

### Lücken im System - Digitalisierung und Geschlecht in der Medizin

DigiMedfF - Digitalisierung in der Medizin für Frauen ist ein vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen gefördertes Projekt. Es soll mögliche Geschlechterunterschiede in der Nutzung digitaler Medien aber auch einen möglicherweise bereits in die Strukturen digitaler Werkzeuge eingeschriebenen Genderbias aufdecken. Ziel ist es, Hinweise zu finden, die (zukünftigen) Ärztinnen eine gleichberechtigte Teilhabe an der Entwicklung der modernen Medizin ermöglichen. Im Rahmen dieses Projektes findet die Fachveranstaltung "Lücken im System - Digitalisierung und Geschlecht in der Medizin" statt.

Medizinische Hochschule Hannover, DigiMedfF - Digitalisierung in der Medizin für Frauen



Kontakt: Ina Pidun / Claudia Froböse, Telefon (0511) 532 65 21,  
[digimed@mh-hannover.de](mailto:digimed@mh-hannover.de), [www.mh-hannover.de/digimedfrauen.html](http://www.mh-hannover.de/digimedfrauen.html)

09.05.2019  
Braunschweig

## **Gute Geburt! In Braunschweig eine Glücksache?**

In den Schwangerenberatungsstellen in Braunschweig wurde in den letzten Jahren immer häufiger in den Beratungsgesprächen die unzureichende Versorgung rund um Schwangerschaft und Geburt thematisiert. Sowohl die ausreichende Hebammen- und Gynäkologinnenversorgung als auch die Versorgung in den Kliniken sei zunehmend nicht mehr gewährleistet. So ist das Nationale Gesundheitsziel "Gesundheit rund um Schwangerschaft und Geburt" nicht zu erreichen. Auch nach der internationalen Frauenrechtskonvention (CEDAW) Artikel 12 hat der Staat für eine angemessene Versorgung vor, während und nach der Geburt zu sorgen.

Was muss getan werden um die Situation in Braunschweig zu verbessern? Diese Frage soll mit folgenden Gästen auf dem Podium erörtert werden: Dr. Carola Reimann (Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung), Dr. Christine Arbogast (Dezernentin für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend), Veronika Bujny (Vorsitzende des Niedersächsischen Hebammenverbandes), Ulrich Heller (Pflegedirektor des Städtischen Klinikums Braunschweig), Dr. Thorsten Kleinschmidt (Sprecher des Bezirksausschusses Braunschweig der Kassenärztlichen Vereinigung)

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes "Gleichstellung sichtbar machen - CEDAW in Niedersachsen"*

Stadt Braunschweig, Gleichstellungsbeauftragte, Marion Lenz, Telefon (0531) 470 21 00, [gleichstellungsreferat@braunschweig.de](mailto:gleichstellungsreferat@braunschweig.de).  
Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4, 38120 Braunschweig

09.05.2019  
Mainz

## **Aktiv gegen digitale Gewalt - Workshop für Frauen**

Digitale Gewalt ist ein Sammelbegriff für verschiedene Formen geschlechtsspezifischer Gewalt. Gemeint sind Gewalthandlungen, die sich technischer Hilfsmittel und digitaler Medien bedienen und Gewalt, die im digitalen Raum stattfindet. Nach einem Überblick über Formen digitaler Gewalt (etwa Cybermobbing oder bildbasierte sexualisierte Gewalt...), werden anhand

von Beispielen Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt.  
Kontakt: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Anne Waninger, Telefon (06131) 16 29 75, [anne.waninger@politische-bildung-rlp.de](mailto:anne.waninger@politische-bildung-rlp.de), [www.politische-bildung-rlp.de](http://www.politische-bildung-rlp.de)

13.-14.05.2019  
Rostock

### **Das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Gleichstellungsarbeit erfordert weitreichende Fachkenntnisse des Gleichstellungsrechts genauso wie Kommunikations- und Kreativitätstechniken zur Bestimmung der eigenen Position und zur Entwicklung praktikabler Handlungsstrategien.

Kontakt: G3 - gender gestaltet gesellschaft, Frauenbildungsnetz MV e.V. Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock, Telefon (0381) 490 77 14, [G3@frauenbildungsnetz.de](mailto:G3@frauenbildungsnetz.de), <https://g3-mv.de/veranstaltungen/glg-2018-06-3>

13.05.2019–  
14.05.2019  
Bad Boll

### **Fachtagung für Frauenbeauftragte aus Werkstätten für behinderte Menschen**

Seit 2017 muss es in jeder Werkstatt für Menschen mit Behinderung eine Frauenbeauftragte geben. So sehen es das Bundesteilhabegesetz und die novellierte Werkstättenmitwirkungsverordnung vor. Auch Monate nach der Einführung der Frauenbeauftragten bleibt das Amt eine Herausforderung: Für die gewählten Frauenbeauftragten und für die Vertrauensfrauen. Die Tagung gibt Informationen und Impulse sowie Möglichkeiten zur Vernetzung. Auch die positiven Seiten von Frausein wie z.B. Liebe und Sexualität werden Thema sein.

Kontakt: Evangelische Akademie Bad Boll, Erika Beckert, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Telefon (07164) 792 11, [www.ev-akademie-boll.de/tagung/400719.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/400719.html)

17.05.2019  
Haren

### **Eröffnung frauenORT Schwester Kunigunde**

Im Mai wird in Haren der frauenORT Schwester Kunigunde (geb. Therese Schepers, 1914-1999) eröffnet. Die Ordensschwester Kunigunde war staatlich geprüfte Kindergärtnerin und Hortnerin. Der frauenORT Schwester Kunigunde ist in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Haren entstanden.

Mit der Initiative frauenORTE Niedersachsen will der Landesfrauenrat Niedersachsen historische Frauenpersönlichkeiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhält. Kontakt: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Haren, Annegret Schepers, Telefon (05932) 82 88, [schepersa@haren.de](mailto:schepersa@haren.de), [www.frauenorte-niedersachsen.de](http://www.frauenorte-niedersachsen.de)

20.05.2019  
Berlin

### **Mit Recht und Courage - Zukunftskongress der EAF Berlin und des Deutschen Juristinnenbundes**

100 Jahre Frauenwahlrecht und 70 Jahre Grundgesetz: Die Jubiläen sind Wegmarken für Demokratie und Gleichberechtigung. Mit dem Zukunftskongress am 20. Mai in Berlin findet die Kampagne "100 Jahre Frauenwahlrecht" des Bundesministeriums für Familie, Senioren Frauen und Jugend und der EAF Berlin ihren Abschluss.

Bundesfamilien- und Frauenministerin Dr. Franziska Giffey wird den Kongress eröffnen und eine Bilanz der Kampagne ziehen. Die Bedeutung des Gleichberechtigungsgebots in Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz steht im Mittelpunkt des Beitrags von Prof. Dr. Ulrike Lembke, Professorin für öffentliches Recht und Geschlechterstudien, Humboldt-Universität zu Berlin.

Ende Januar wurde in Brandenburg das erste "Parité-Gesetz" Deutschlands verabschiedet. Zahlreiche prominente Politikerinnen und Politiker haben sich in der Öffentlichkeit Pro Parität geäußert. Auf dem Zukunftskongress soll die aktuelle Debatte um Parität in der Politik weitergeführt werden. Mit Parlamentarierinnen des Bundestags wird diskutiert: Wie und in welcher Form wird Parität im Bundestag erreicht?

Kurz vor der Europawahl Ende Mai wird außerdem die europäische Ebene in den Blick genommen. Welche Forderungen an eine zukunftsweisende Gleichstellungspolitik stellt die Zivilgesellschaft an die Institutionen der EU?

Kontakt: EAF Berlin, Schumannstraße 5, 10117 Berlin, Telefon (030) 30 87 76 00, [info@eaf-berlin.de](mailto:info@eaf-berlin.de), [www.eaf-berlin.de](http://www.eaf-berlin.de)

20.05.2019  
Berlin

### **Parität im Parlament: Geschlechterquote per Gesetz?**

Seit einhundert Jahren können Frauen wählen und gewählt werden. Dies war ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie und der Gleichstellung der Geschlechter. Allerdings entspricht die Frauenquote in den deutschen Parlamenten nicht dem prozentualen Anteil der Frauen an der Gesamtbevölkerung in Deutschland. Der Frauenanteil im Bundestag liegt aktuell nur noch bei

knapp 31 Prozent und ist damit so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. "Mehr Frauen in die Parlamente!", "Parität in allen Bereichen" und "Änderung des Wahlrechts zugunsten von Frauen" sind deshalb heute zentrale Forderungen in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Darüber soll in diesem Werkstattgespräch mit den Teilnehmenden und Expertinnen aus der Praxis diskutiert werden.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Harriet Taylor Mill-Institut, [www.harriet-taylor-mill.de](http://www.harriet-taylor-mill.de)

22.05.2019  
München

### **Umgang mit Sexismus und Rassismus**

Unsere Gesellschaft erlebt heute eine immer größer werdende Vielfalt in Bezug auf Herkunft, Religion, sexuelle Identität, Geschlecht und vieles mehr. Neben den individuellen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, begegnet man im persönlichen und fachlichen Umfeld oftmals sexistischen und/ oder rassistischen Zuschreibungen. Wo überschneiden sich diese beiden gesellschaftlichen Phänomene? Wo ist es notwendig, eine klare Grenzziehung vorzunehmen? Welche Akteurinnen und Akteure spielen in diesem Spannungsfeld eine Rolle? Das Seminar will Möglichkeiten eröffnen, die beiden Themen und deren Verbindungen zu verknüpfen.

Kontakt: Kontakt- und Informationsstelle für Mädchenarbeit IMMA e.V., Humboldtstr. 18, 81543 München, Telefon (089) 309 04 15 20, [www.imma.de](http://www.imma.de)

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Kampagne 'Europa aus Sicht von Frauen' gestartet**

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. startet die Kampagne "Europa aus Sicht von Frauen" zur Europawahl. Unter dem Slogan "Wie viele Sterne verdient Europa?" greift die Kampagne drei Kernanliegen der Frauenrechtsorganisation auf: Parität, Prostitution und Gewalt gegen Frauen. Ziel der Kampagne ist es, die Wahlprogramme der Kandidatinnen und Kandidaten und Parteien genau auf diese Themen hin zu prüfen und die Wählerinnen und Wähler zu motivieren, sich an den EU-Wahlen am 26. Mai zu beteiligen. [weiterlesen >>>](#)

### Hebammentag 2019: Hebammen verteidigen Frauenrechte

Der Hebammentag am 5. Mai findet in diesem Jahr unter dem Motto "Hebammen verteidigen Frauenrechte" statt. Der Deutsche Hebammenverband (DHV) fordert in dem Zusammenhang eine gute Geburtshilfe mit einem Geburtshilfe-Stärkungsgesetz. Deutschlands Kreißsäle sind lebenswichtig. Frauen und Neugeborene müssen dort bestmöglich versorgt werden. Die Situation werde jedoch von Jahr zu Jahr schlechter, so der DHV. Gefordert wird deshalb ein Wandel in der Geburtshilfe - damit Frauen und ihre Kinder wieder im Mittelpunkt stehen. Der DHV setzt sich für eine familienorientierte, individuelle und sichere Betreuung während der Geburt, nachhaltig gesichert für die Zukunft, ein. Am 2. Mai lädt der DHV zu einer Fotoaktion in Berlin ein. In Aurich und Hannover sind Informationsstände und eine Postkartenaktion zum Hebammentag geplant. [www.hebammenverband.de/hebammentag2019](http://www.hebammenverband.de/hebammentag2019)

### Interesse an Elterngeld steigt

Im Jahr 2018 haben bundesweit 1,4 Millionen Mütter und 433.000 Väter Elterngeld bezogen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das insgesamt 4 Prozent mehr Personen als im Jahr 2017. Während die Anzahl der Elterngeld beziehenden Mütter um 3 Prozent zunahm, stieg die Zahl der Väter um knapp 7 Prozent. [weiterlesen >>>](#)



### Juliane Bartel Medienpreis - Ausschreibung Kategorie Fernsehen und Hörfunk 2019

Zum 19. Mal verleiht das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung den Juliane Bartel Medienpreis. Es werden Arbeiten prämiert, die im Fernsehen oder Hörfunk einen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit leisten. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige, interdisziplinäre Jury. Anmeldeschluss für Beiträge ist der 1. Juli 2019. Die Preisverleihung findet am 26. November 2019 im NDR Landesfunkhaus Niedersachsen in Hannover statt. Alle Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie ab sofort auf der [Website des Niedersächsischen Sozialministeriums](#).

### **Gleichstellungsbericht zum Thema "Chancen von Frauen und Männern in der digitalen Wirtschaft"**

Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey hat Anfang April 2019 die Sachverständigenkommission für den Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung berufen. Das Gremium unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin hat sich mit dem Thema Digitalisierung befasst. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Maßnahmen erforderlich sind, damit Frauen und Männer in der digitalen Wirtschaft die gleichen Chancen haben. Das Gutachten der Sachverständigenkommission ist wichtiger Bestandteil des Dritten Gleichstellungsberichts, der im Frühjahr 2021 vorliegen soll. Neben dem Gutachten beinhaltet er auch eine Stellungnahme der Bundesregierung. Die Geschäftsstelle zur Unterstützung der Arbeiten rund um den Dritten Gleichstellungsbericht ist beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS) angesiedelt. Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.gleichstellungsbericht.de](http://www.gleichstellungsbericht.de)

### **Studie gibt Einblicke in das Leben von Frauen und Männern im Alter**

Die meisten älteren Menschen in Deutschland sind mit ihrem Leben zufrieden und bleiben es bis ins hohe Alter. Frauen haben die höhere Lebenserwartung. Bei der Betreuung von Enkelkindern holen die Männer auf und kümmern sich inzwischen ähnlich wie Frauen. Das sind drei zentrale Ergebnisse des Deutschen Alterssurveys 2017 zum Thema "Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte - Älterwerden im sozialen Wandel". Der Deutsche Alterssurvey ist die wichtigste Langzeitstudie über das Älterwerden in Deutschland. Seit mehr als 20 Jahren wurden Frauen und Männer, die 40 Jahre und älter sind, auf dem Weg ins höhere und hohe Alter wiederholt befragt. Die aktuelle Studie wurde am 3. April 2019 anlässlich des Tages der älteren Generationen vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlicht. Weitere Ergebnisse der Studie finden Sie auf [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de).

### **Tschüss, Klischees - beim Girls'Day und Boys'Day**

Für Mädchen und Jungen war es ein spannender Einblick in für sie bislang ungewohnte Berufe, für die Unternehmen und Institutionen eine sehr gute Möglichkeit, praxisnah den Nachwuchs zu fördern: Der Girls'Day und Boys'Day am 28. März 2019 versammelte wieder für einen Tag Zehntausende Jugendliche, Unternehmen und Institutionen unter dem Motto "Tschüss,

Klischees!". In Berlin wurden außerdem die Ergebnisse einer der größten bundesweiten Befragungen von Jugendlichen zur Berufs- und Studienwahl veröffentlicht. [weiterlesen >>>](#)

### STELLENAUSSCHREIBUNGEN

#### **Stadt Karlsruhe - Fachkraft im Gleichstellungsbüro**

Die Stadt Karlsruhe sucht ab sofort eine Fachkraft für Konzeptentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit im Gleichstellungsbüro. Die Stelle in Voll- oder Teilzeit (Tandem) bietet je nach Qualifikation und Berufserfahrung Entwicklungsmöglichkeiten bis Entgeltgruppe E 11 TVöD. Bewerbungsschluss: 08.05.2019 . Weitere Informationen auf der [Website der Stadt Karlsruhe](#)

#### **Wirtschaftsstiftung Südwest sucht Leitung für die Kontaktstelle Frau und Beruf in Karlsruhe**

Die Wirtschaftsstiftung Südwest sucht zum 1. Juni 2019 eine Leiterin oder einen Leiter für die Kontaktstelle Frau und Beruf in Voll- oder Teilzeit (Tandem), befristet bis zum 31. Dezember 2020. Die Stelle bietet bei dauerhafter Stellenübertragung je nach Qualifikation und Berufserfahrung Entwicklungsmöglichkeiten bis Entgeltgruppe E 12 TVöD. Die Wirtschaftsstiftung Südwest wird maßgeblich von der Stadt Karlsruhe getragen. Bewerbungsschluss: 10.05.2019. Weitere Informationen auf der [Website der Stadt Karlsruhe](#).

### IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)

Telefon (0511) 33 65 06 25 | [frauenserver@vernetzungsstelle.de](mailto:frauenserver@vernetzungsstelle.de)

Elke Rühmeier (Online-Redaktion)

Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)

Telefon (0511) 33 65 06 24 | [kefalias@gleichberechtigung-und-vernetzung.de](mailto:kefalias@gleichberechtigung-und-vernetzung.de)

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)



Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Mai 2019, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21.05.2019.

### DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de) | [www.gleichstellung-sichtbar-machen.de](http://www.gleichstellung-sichtbar-machen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.gleichberechtigt-leben.de](http://www.gleichberechtigt-leben.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.aelter-bunter-weiblicher.de](http://www.aelter-bunter-weiblicher.de) | [www.genderundschule.de](http://www.genderundschule.de) inklusiv Zukunftstag für Mädchen und Jungen | [www.frauenbuerosinniedersachsen.de](http://www.frauenbuerosinniedersachsen.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) / [www.familien-mit-zukunft.de](http://www.familien-mit-zukunft.de) das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de) sowie [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) und [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)